



GEMEINDE UTTING  
LUFTKURORT AM AMMERSEE

06  
2023

# Newsletter



Foto: Christiane Geier

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 27.07.2023

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses. Die Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie [hier](#) einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne näher eingehen.

### THEMEN



Bauantrag ev. Kirche



Linde hinter dem Strandbad



Kunst am Bau



Straßenbeleuchtung Eduard-Thöny-Straße



Altlastensanierung Mühlbach



Seitenblick Bau- & Umweltausschuss



Spielmobil



Eilentscheidung Auftragsvergaben



weitere Themen:  
Kulturgenuss am See  
VHS-Angebote  
Prämierung Gebäudesanierung

# WIEDERAUFBAU EVANGELISCHE KIRCHE - GEMEINDERAT BEHANDELT BAUANTRAG

Der Wiederaufbau der evangelischen Kirche ist zu einem bedeutenden Thema herangewachsen, das die Aufmerksamkeit vieler Bürgerinnen und Bürger auf sich zieht. Angesichts der Tragweite dieser Entscheidung hat der Gemeinderat beschlossen, das Thema zu behandeln. Die evangelische Kirche hat eine lange und geschichtsträchtige Vergangenheit in Utting, und ihr Wiederaufbau wird von vielen als bedeutsame Angelegenheit angesehen. Die Planungen für den Bauantrag stehen kurz vor dem Abschluss, und die Kirchengemeinde hofft auf eine baldige Umsetzung des Projekts. Die Entscheidung, das Thema im gesamten Gemeinderat zu behandeln, verdeutlicht die immense Bedeutung, die dieser Wiederaufbau für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger hat. Der Bau- und Umweltausschuss hat normalerweise die Zuständigkeit für solche Angelegenheiten. Doch angesichts der Tragweite des Projekts und seiner prägenden Wirk-

ung hat man sich dazu entschlossen, den Antrag allen Mitgliedern des Gemeinderats zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen. Das Gremium wird sich dann intensiv mit dem Projekt auseinandersetzen und eine fundierte Entscheidung treffen.



Foto: Alexandra Eberhardt

## DIE LINDE HINTERM STRANDBAD

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die alte Linde hinterhalb des Strandbades, die uns mit ihrer imposanten Präsenz schon so viele Jahre begleitet, leider gefällt werden musste. Der Baum stand auf dem Grund der Schlösser- und Seenverwaltung, die Zuständigkeit für die Pflege und den Erhalt lag aber

in der Verantwortung der Gemeinde Utting. Durch Krankheit, wurde der Baum in den vergangenen Jahren mit großer Sorgfalt betreut und durch 7-fache Sicherungsmaßnahmen im Stamm gestützt, um seine Stabilität zu gewährleisten. Jedoch hat der letzte Sturm der Linde erheblichen Schaden zugefügt. Ein Gut-



Fotos: Gemeinde Utting

achten hat gezeigt, dass aus Sicherheitsgründen leider keine andere Möglichkeit blieb, als die Linde zu fällen. Wir möchten betonen, dass diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen wurde. Die Sicherheit unserer Gemeindebewohnerinnen und -bewohner hat oberste Priorität, und es ist unsere Pflicht, potenzielle Risiken zu minimieren. Die Auswirkungen des Sturm Ronson brachten dem Bauhof sowie der Freiwilligen Feuerwehr immense Arbeit ein. Ein herzliches Dankeschön für die prompte Beseitigung der Schäden und den tatkräftigen Einsatz.

# KUNST AM BAU IM SCHMUCKER AREAL

## AUSSCHREIBUNG ZUR KÜNSTLERISCHEN GESTALTUNG DES HAUS A



Foto: Foto Design Herbert Stolz

Die Gemeinde Utting am Ammersee hat über ihr Kommunalunternehmen auf dem 12.000 qm großem Grundstück einen kommunalen Wohnungsbau mit Vorbildfunktion errichtet. Das sog. „Schmucker-Areal“ hat überregionale Strahlkraft und bietet neben den 88 Wohnungen auch einen großen Gemeinschaftssaal sowie weitläufige Grünanlagen mit einem Abenteuerspielplatz. Inzwischen ist das Areal komplett bezogen und die letzten Arbeiten laufen nach, weshalb sich der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Utting am Ammersee dazu entschieden hat, einen Wettbe-

werb für lokale Künstler auszurufen, der mit insgesamt 20.000 EURO ausgelobt wird. Auf dem Areal wurden insgesamt 6 Häuser errichtet. Die Aufgabenstellung bezieht sich auf Haus A, Schondorfer Straße 9a, welches einen besonderen Erkennungswert erhalten soll, da es an der Hauptverkehrsstraße Schondorfer Straße steht. Es besteht die Möglichkeit den Umgriff des Hauses, den Gemeinschaftsraum und das Treppenhaus des Gebäudes zu gestalten. Wichtig ist der Ausloberin, dass das Kunstwerk einen Bezug auf das Schmucker-Areal hat. Die Ausführung der Arbeiten soll voraussichtlich ab Oktober 2023 beginnen. Die Fensterflächen und -rahmen sowie die Treppengeländer inkl. Handläufe sollen bei Möglichkeit nicht übermalt werden. Es sollen keine künstlerischen Elemente an die Fassade gebracht werden. Bei den Entwürfen muss darüber hinaus beachtet werden, dass die Fluchtwege in den Treppenhäusern unbedingt frei bleiben müssen. Außerdem dürfen keine brennbaren Elemente aufgestellt oder angebracht werden. Die Motivwahl liegt dem Künstler frei, sollte sich jedoch harmonisch in das Gesamtkonzept „Schmucker-Areal“ einfügen. Ausgenommen sind jedoch politische, religiöse oder pornografische Darstellungen. Weitere Informationen wie Teilnahmevoraussetzungen und Beschreibung des künstlerischen Ansatzes bekommen Sie hier auf der Homepage der Gemeinde.



## STRASSENBELEUCHTUNG EDUARD-THÖNY-STRASSE

Um die Sicherheit und Beleuchtung im Bereich der Eduard-Thöny-Straße zu verbessern, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung über die Installation einer weiteren Brennstelle gesprochen. Nach eingehender Beratung entschied sich der Gemeinderat für eine zusätzliche Kabelverlegung mit einer Teceo-LED-Leuchte, wie sie im Gemeindegebiet bereits üblich ist. Zunächst war die Kostenschätzung für die neue Brennstelle mit ca. 10.500,00 Euro veranschlagt, wobei lediglich die Brennstelle und das dazugehörige Kabel berücksichtigt wurden, ohne die Kabelverlegung. Jedoch wurde nach Rücksprache mit den Bayern-

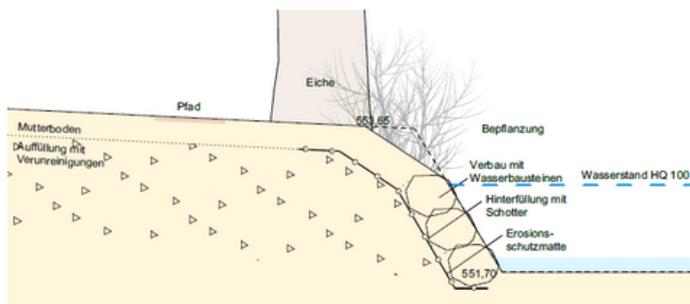
werken festgestellt, dass die Kabelverlegung schlichtweg vergessen wurde und daher nicht im Angebot enthalten war. Nach einer genauen Kalkulation und Planung des Projektes durch die Bayernwerke belaufen sich die Kosten für die neue Brennstelle nun auf insgesamt 22.497,47 Euro brutto. Aufgrund der hohen Kosten, sprach sich der Gemeinderat jedoch für die Installation einer Solarleuchte aus, da diese eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative darstellt und zugleich langfristige Einsparungen bei den Energie- und Errichtungskosten ermöglicht.

# ALTLASTENSANIERUNG AM MÜHLBACH

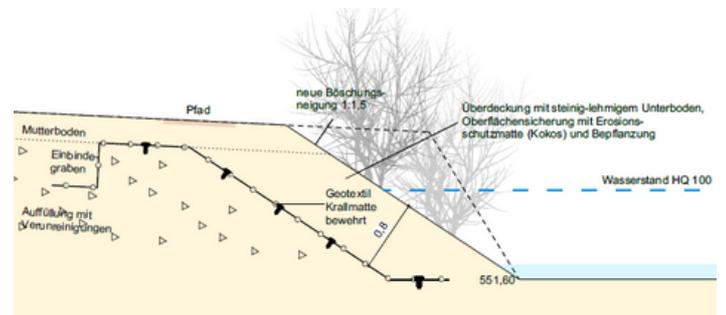
## Gesetzliche Grundlage geklärt

In unserem letzten Newsletter haben wir Sie bereits über die Altlastensanierung am Mühlbach informiert. Heute möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Im Sommer 2015 wurden an der nördlichen Bachböschung des Mühlbaches in der Nähe des Rewe-Marktes auf einer Strecke von etwa 35 Metern Altlasten entdeckt. Diese Altlasten bestehen aus Auffüllungen, die eine Mischung aus Hausmüll, Ziegel- und Betonbruch enthalten und vermutlich aus der Zeit vor 1960 stammen. Um eine Gefährdung für die Umwelt und die Gesundheit unserer Bürger zu vermeiden, ist eine zeitnahe Sanierung dieser Altlasten dringend erforderlich. Die Gemeinde Utting hat die Altlastensanierung ausgeschrieben, es wurde nur ein Angebot von der Firma Wurzer Umweltdienst GmbH aus Eitting eingereicht. Aufgrund einer erheblichen Kostenabweichung wurde die Verwaltung zunächst beauftragt zu prüfen, ob die Ausschreibung aufgehoben werden kann. Gleichzeitig sollte geklärt werden, auf welcher gesetzlichen Grundlage die Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Die gesetzliche Grundlage für die Sanierung ergibt sich aus dem Bundes-Bodenschutzgesetz. Nach § 4 Abs. 2 bis 4 sind Grundeigentümer verpflichtet, Maßnahmen zur Abwehr der von ihrem Grundstück drohenden schädlichen Bodenveränderungen zu ergreifen bzw. im Rahmen der Aushubüberwachung festgestellte schädliche Bodenveränderungen so zu sanieren, dass dauerhaft keine Gefahren für den Einzelnen bzw. die Allgemeinheit entstehen. Nach § 10 Abs. 1 Satz 1 kann die zuständige Behörde zur Erfüllung dieser Pflicht die notwendigen Maßnahmen anordnen. Genau dies ist mit Bescheid vom 24.08.2021 geschehen, womit die rechtliche Verpflichtung der Gemeinde zur Altlastensanierung eindeutig feststeht. In diesem Zusammenhang möchten wir betonen, dass die Gemeinde bzw. ihre Organe hierbei keinen Ermessensspielraum haben. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, der Firma Wurzer Umweltdienst GmbH den Auftrag zur Sanierung zu erteilen. Sie verfügt über die erforderliche Expertise und Erfahrung, um die Altlasten sachgerecht zu beseitigen und damit eine nachhaltige Sicherheit zu gewährleisten.



Schnitt b



Schnitt a - Planung

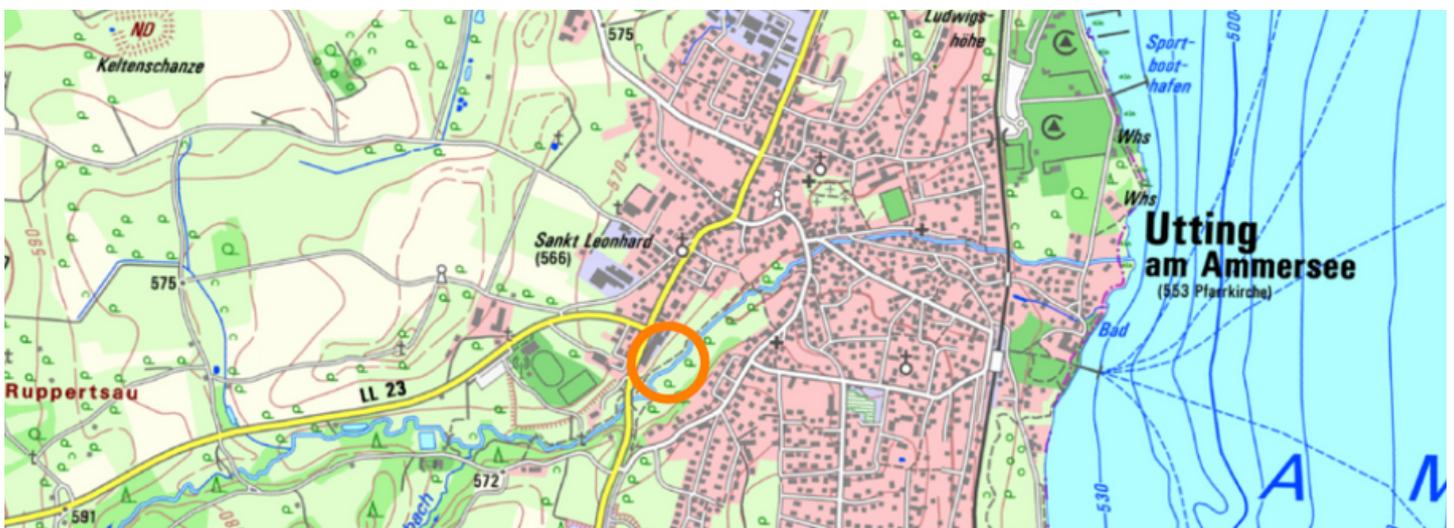


Abb.: vgl kloyer landschaftsarchitekten

# SEITENBLICK BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

- Bauantrag - Umbau und Erweiterung Bestand mit einer neuen WEH im DG, Anbau Treppenhaus und erdgeschossiger Anbau, Fl.Nr. 182/3, Gemarkung Utting am Ammersee, Gartenweg 6. Es ist vorgesehen, das bestehende Wohnhaus zu erweitern
- Bauantrag - Neubau einer Gewerbehalle mit 4 Wohneinheiten auf dem Grundstück Fl.Nr. 517/2, Gemarkung Utting am Ammersee, Am Moosgraben 21. Auf dem bisher unbebauten Grundstück soll ein Neubau für eine Gewerbehalle mit 4 Wohneinheiten entstehen
- Bauantrag - Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf der Fl. Nr. 191/23, Gemarkung Rieden, Gasteigerweg 2a
- Bauvoranfrage - Sanierung eines Wohnhauses zur Erhaltung der Bausubstanz, Fl.Nr. 260/3 und 260/6, Gemarkung Rieden am Ammersee, Eduard-Thöny-Straße 33 (Aussenbereich). Es ist vorgesehen, dass das bestehende Wohnhaus energetisch saniert werden soll.

Allen Vorhaben wurde das Einvernehmen erteilt.

## SPIELMOBIL BEGEISTERT KINDER IN UTTING Ein voller Erfolg dank großem Engagement!

Das zweite Jahr Spielmobil in Utting liegt hinter uns und hat die Erwartungen aller übertroffen. Gleich am ersten Tag strömten bis zu 84 Kinder begeistert herbei, um an den aufregenden Aktivitäten teilzunehmen. Das Spielmobil erwies sich als wahrer Magnet für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde. Dieser Erfolg bedeutete nicht nur jede Menge Spaß für die Kinder, sondern stellte auch die Betreuer vor eine Herausforderung. Mit vollem Einsatz und Herzblut leisteten sie großartige Arbeit, um den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. Eine der absoluten Bastel-Highlights dieses Jahres waren die Nagelbilder, von denen am ersten Tag der Veranstaltung bereits der gesamte Wochenvorrat verbraucht wurde. Doch die Enttäuschung der Kinder währte nicht lange, denn zur Freude aller

konnte über Nacht fleißig nachproduziert werden. Dank der Initiative von Jakob Kettler, konnte an einem Tag auch eine Hüpfburg von der VR Bank organisiert werden. Die Hüpfburg war der Hit bei den Kindern und trug zur Vielfalt der Aktivitäten bei. Die positiven Rückmeldungen auf den Feedbackbögen waren überwältigend. Eltern und Kinder lobten die Veranstaltung und äußerten den Wunsch, es genauso im nächsten Jahr wieder machen zu wollen. Dieser großartige Erfolg wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne das tolle Engagement der Eltern, insbesondere des Uttinger Elternbeirats der Schule. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das Spielmobil so er-

folgreich umgesetzt werden konnte. Die Federführung lag in den Händen von Miriam Ferstel und Jakob Kettler, die mit viel Herzblut und Organisationstalent das Spielmobil zu einem Highlight für alle Familien machten. Ein großer Dank gebührt auch Patrick Schneider, der das Projekt im Namen der Gemeinde nicht nur unterstützt hat, sondern auch ein tolles Marketing und eine reibungslose Koordination sicherstellte. Das Spielmobil war zweifellos ein Erfolg, der die Kinderherzen höherschlagen ließ und die Gemeinschaft in Utting stärkte. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und sind gespannt, welche Überraschungen das Spielmobil dann bereithalten wird. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für diese wunderbare Initiative!



Fotos: Patrick Schneider

# EILENTSCHEIDUNGEN - AUFTRAGSVERGABEN UM BETREUUNGSNOTSTAND ENTGEGENZUWIRKEN

Um die Bauarbeiten voranzubringen und für den September 2023 gewappnet zu sein, wurden verschiedene Gewerke wie "Elektroarbeiten", "Holzbauarbeiten" und "Schlosserarbeiten" für die Kindertageseinrichtung Bahnhofstraße 31 ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Holzarbeiten in Höhe von 23.459,89 € brutto (unter Budget) erhielt die Firma Pappberger, die mit dem wirtschaftlich günstigen Angebot überzeugte. Aufgrund Ihrer Zuverlässigkeit und Erfahrung empfahl auch der Architekt die Beauftragung. Da die Firma Georg Huber Elektroanlagen GmbH bereits die Installationen im 1. OG der Bahnhofstraße 31 ausgeführt hat und die Anlage in den 2. Stock erweitert wird, wurde auch hier geraten, die bisherige Firma zu beauftragen (16.260,34 € brutto). In diesem Zuge wird auch das Rauchmeldenetz (funkvernetzt) erweitert und die EDV-Verkabelung nach oben geführt. Das Angebot liegt innerhalb des geschätzten Kostenrahmens.

Für die Schlosserarbeiten zur Erweiterung der Stahltreppe wurde nur ein Angebot abgegeben. Die Schlosserei Schichl aus Peißenberg hat bereits den unteren Teil der Treppe hergestellt somit lag es Nahe, eben diese wieder zu beauftragen (29.036 € brutto). Wichtige Fortschritte gibt es auch beim Ausbau der Mittagsbetreuung. Die Firma Georg Huber GmbH hat auch hier den Zuschlag für die Elektroarbeiten erhalten hat. Das Angebot beläuft sich auf 17.191,94 € brutto und liegt somit im geplanten Budgetrahmen. Huber GmbH hat bereits vorab die notwendigen Elektroinstallationen zurückgebaut, um Platz für die Bauarbeiten zu schaffen. Ihr schnelles Handeln und die sorgfältige Aufnahme des Bestands haben einen reibungslosen Start gewährleistet. Angesichts der Dringlichkeit der Projekte hat der Bürgermeister die Beauftragungen bereits angeordnet, die nachträgliche Zustimmung des Gemeinderat wurde jedoch erteilt.



Foto: Christiane Geier

## aktuelle VHS Angebote

Das neue Herbstprogramm der vhs Ammersee West wird ab 1.8. online auf [www.vhs-ammersee-west.de](http://www.vhs-ammersee-west.de) veröffentlicht. Stöbern Sie mit Muße, lassen Sie sich inspirieren und melden Sie sich gleich zu Ihren Wunschkursen an. Am ersten September-Wochenende finden Sie das gedruckte vhs-Programmheft an den bekannten Auslegestellen im Ort und am gesamten Ammersee Westufer. Wir schließen unsere Geschäftsstellen in der Zeit vom 14.8. – 27.08 und freuen uns auf Sie ab September – Ihnen bis dahin einen entspannten Sommer.



Logos: VHS



# KULTURGENUSS AM SEE

## SEEBÜHNE UTTING VERBINDET THEATERKUNST MIT NATURKULISSE

Seit letzter Woche beherbergt der Summerpark wieder einen besonders kulturellen Schatz – die Seebühne Utting. Bereits seit 1997 bereichert diese Freilichtbühne unser kulturelles Leben und bringt Theaterkunst auf eindrucksvolle Weise mit der Natur in Einklang. Die Seebühne Utting ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung von Kunst und Kultur verschrieben hat. Seit ihrer Gründung vor mehr als zwei Jahrzehnten führt die Seebühne Jahr für Jahr (mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021) eine Theaterproduktion am Ufer des Summerparks zur Aufführung. Das Repertoire der Seebühne Utting umfasst eine beeindruckende Bandbreite von Stücken, von Klassikern bis zu modernen Werken, von Aristophanes bis Bertolt Brecht. Dabei wirken professionelle Theaterleute und engagierte Amateure Hand in Hand, unterstützt von anderen Vereinen, heimischen Betrieben und der tatkräftigen Unterstützung Einzelner. Wenn Sie sich für die beeindruckende Geschichte der gespielten Stücke interessieren, finden Sie eine Übersicht in der Historie auf der Website des Vereins. Die Seebühne hat es sich zur Aufgabe gemacht, jedes Jahr eine mitreißende Aufführung zu präsentieren, bei der rund 20 talentierte Schauspielerinnen und Schauspieler mitwirken. Ein besonderes Highlight ist dabei stets die live gespielte Musik, die die Theaterstücke eindrucksvoll begleitet. Die Seebühne Utting ist nicht nur eine Kulturinstitution, sondern auch ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Hier erleben wir Theaterkunst inmitten der Natur und genießen unvergessliche Abende voller Emotionen und Leidenschaft.

In diesem Jahr verzaubert sie Robin Hood, der Rächer der Enterbten, der unerschrockene Vogelfreie, der die Reichen um ihr Geld bringt, um es den Armen zu schenken. Vor dieser traumhaft schönen Ammersee-Kulisse wird jede Menge Aktion an Land und im Wasser geboten.

Lassen Sie sich für einen Abend in eine andere Welt versetzen.



Fotos: Florian Münzer

# BEWAHRUNG DER GESCHICHTE - PRÄMIERUNG GELUNGENER GEBÄUDESANIERUNG

Die Gemeinde Utting wird in diesem Jahr wieder gut sanierte alte Gebäude auszeichnen. Mit der Auszeichnung sollen Eigentümer älterer Gebäude unterstützt werden, die ihre Häuser mit Liebe zum Detail sanieren. Die Initiative hat das Ziel, nicht nur die Erhaltung der prägenden Bausubstanz selbst zu unterstützen, sondern auch das historische Ortsbild insgesamt zu fördern. Utting hat Geschichte, die sich auch in der Architektur zahlreicher Gebäude widerspiegelt. Um dieses Erbe zu schützen, möchten wir Eigentümer älterer Gebäude ermutigen, ihre Häuser mit besonderem Augenmerk auf die Erhaltung überkommener Elemente zu renovieren und zu sanieren. Hierbei sind insbesondere Faktoren wie Fenster, Türen, Dachdeckung, Putzstrukturen und andere traditionelle Bauelemente von Bedeutung. Gesucht werden Gebäude im Gemeindebereich Utting, Holzhausen und Achselschwang, die in den letzten fünf Jahren fachgerecht saniert wurden und sich harmonisch in das historische Gesamtbild einfügen. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Vorschläge für die Auszeichnung schriftlich und formlos bis zum 30. September 2023 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Die Prämierung findet dann im Rahmen der Bürgerversammlung im Dezember statt. Dabei möchten wir die Bemühungen und Investitionen der Eigentümer würdigen und ihr Engagement mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500

Euro für den Erhalt des historischen Erbes öffentlich anerkennen.



2017



2019



2015



2021

Fotos: Gemeinde Utting

## Termine



Freitag, 21. Juli - Samstag, 12. August 2023, 20:00 Uhr  
Seebühne Utting



Sonntag, 06. August 2023, 11:00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
Seeanlagen Schondorf



Donnerstag, 31. August 2023, 19:30 Uhr  
Gemeinderatssitzung  
Feuerwehrhaus Utting, Bahnhofstraße 33